



# LANDSHUTER HOCHZEIT 1475

Aktuelle Informationen für die Mitglieder des Vereins „Die Förderer“ e.V.

Ausgabe 27 | Dezember 2020

## Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,

wer uns im Februar diesen Jahres prophezeit hätte, dass ein gestoppter Zug am Brenner der Vorbote einer Pandemie mit weitreichenden, weltweiten gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen sei, dem wäre für die Rolle des Hofnarren in der kommenden Aufführung unserer „Landshuter Hochzeit 1475“ keine bessere Bewerbung gelungen. Die Zeit bis heute hat uns allen eines Besseren belehrt. In Folge der Corona-Entwicklung mussten auch wir in der Vorstandschaft, in Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern und Mitwirkenden, Gästen und Bürgern von Stadt und Land, die Entscheidung treffen, die ursprünglich für das Jahr 2021 geplante Aufführung, insbesondere auch vor dem Hintergrund des langen notwendigen Vorbereitungszeitraums, in das Jahr 2023 zu verschieben. Der gewählte Zeitraum von zwei Jahren hat sich als weitsichtig und richtig herausgestellt und so möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen, aber auch bei Ihnen, unseren Mitgliedern, sowie den Verantwortlichen in Stadt und Landkreis für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis herzlich bedanken.

Wir wären aber nicht die Förderer, wenn wir im nächsten Jahr das letzte Juniwochenende und die darauf folgenden Wochen sang- und klanglos vorübergehen

ließen. Die Vorstandschaft, aber auch Sie als unsere Mitglieder haben bereits viele Ideen gesammelt, um genau diesen Zeitraum im Sinne unserer Landshuter Hochzeit mit dem zu beleben, was unser Fest ausmacht: Gemeinsinn, Freude, Unbeschwertheit sowie soziale Kontakte und Nähe.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir auf diese menschlichen Bedürfnisse weiterhin verzichten müssen, doch der Verzicht führt uns gleichermaßen deren Wertigkeit wieder vor Augen. Vieles, was uns vielleicht schon als selbstverständlich erschien, erfährt eine neue Wahrnehmung und zeigt sich plötzlich als so wichtige Klammer unseres Miteinanders. Und hier schließt sich für mich der Kreis zur Landshuter Hochzeit wieder.

In diesem Sinne darf ich Ihnen und Ihren Verwandten, Angehörigen und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen, bleiben Sie mir alle gesund, halten Sie bitte durch und denken Sie an unser gemeinsames Ziel im Jahre 2023.

Ihr  
Stefan Feigel  
1. Vorsitzender

## Veranstaltungen und Termine

19.05.2021, 20.00 Uhr  
Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2020

Weitere Veranstaltungen wie ein Gvatternabend oder ein Sommerfest sind in Planung.

Über die genauen Termine werden wir über die Presse sowie unter [www.landshuter-hochzeit.de](http://www.landshuter-hochzeit.de) und auf unserer offiziellen Facebook-Seite informieren.



[www.facebook.com/  
landshuterhochzeit.official](https://www.facebook.com/landshuterhochzeit.official)

Neuer Termin für die nächste Aufführung der  
Landshuter Hochzeit 1475:  
30.06. bis 23.07.2023



#wirsehenuns2023  
Aufkleber sind in der Geschäftsstelle erhältlich!

## Rückblick

### Faschingsfest 2020

Am 7. Februar 2020 veranstalteten wir unser dies-jähriges Faschingsfest im „Rudi-Wohlgemuth-Saal“ des Zeughauses. Der Ballausschuss unter der Leitung von Ursula Wohlgemuth hatte sich etwas Besonderes ausgedacht: An diesem Abend verabschiedeten wir uns auf heitere Weise vom Buchsbaumzünzler, der von einer asiatischen Delegation zurück nach Hause geholt wurde. Dies geschah im Rahmen eines traditionellen asiatischen Festaktes, zu dem unter anderen der chinesische Landwirtschaftsminister Klü-Pho-Sad und der Kulturminister Bill-Dung angereist waren.

Durch die Dekoration, mit der von zahlreichen Helferinnen und Helfern unter der Federführung von Tobias Weger-Behl der Saal dem Motto entsprechend gestaltet worden war, durch die zahlreichen fantasievollen Kostüme der Gäste, durch die Musik von DJ Adrian und durch chinesisch-bayerische Verpflegung von Wassana's und Christian Buchner wurde es ein gelungenes Fest, bei dem bis spät in die Nacht getanzt und gefeiert wurde.

Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass es sich um die letzte größere Veranstaltung in diesem Jahr handeln würde. Wegen der Corona-Pandemie mussten alle geplanten Veranstaltungen abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben werden, wie das Sommerfest, der Vereinsausflug, der Gvatternabend und die Mitgliederversammlung.



### Bericht aus dem Fundus

Nach längerer coronabedingter Pause konnten wir mit den Fundusabenden unter strengen Auflagen und Einhaltung der Hygienevorschriften im September wieder beginnen. Auch wenn nur jeweils die Hälfte der Kammerfrauen und Kammerherren am Mittwochabend, über die Räume im Zeughaus verteilt, zusammenkom-

men konnten, waren doch alle froh, mit der Arbeit an den Kostümen wieder beginnen zu können. Doch seit Mitte Oktober gibt es bis auf Weiteres auch keine Fundusabende mehr. Wir hoffen, dass wir uns im Frühjahr wieder treffen können.

## Rückblick

### Verabschiedung in den Ruhestand

Am 1. August 2020 ist Claudia Seybold in den Ruhestand getreten. Sie hatte 1987 ihre Stelle in unserer Geschäftsstelle angetreten und wurde nach 33 Jahren im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedet. Stefan Feigel bedankte sich im Namen der gesamten Vorstandschaft:

„Verein und Landshuter Hochzeit sind zu einem festen Bestandteil deines Lebens geworden, kaum ein anderer kennt die DNA unseres Vereins so gut wie du. Mit deinem unglaublichen Engagement bis in den privaten Bereich hinein hast du in den vergangenen Jahren maßgeblich zur Weiterentwicklung unseres schönen Festes beigetragen. Herzlichen Dank dafür im Namen aller Vereinsmitglieder.“

Mit den allerbesten Wünschen für einen gesunden und glücklichen Ruhestand und einem kräftigen „Himmel Landshut, tausend Landshut!“ wurde Claudia Seybold schließlich in den Ruhestand verabschiedet.



Zum 30. November 2020 ist auch unsere Schneiderin Petra Mausz in den Ruhestand gegangen. Seit 1996 war sie diejenige, die unzählige Kostüme der „Landshuter Hochzeit 1475“ repariert, ersetzt und nach historischen Vorbildern neu angefertigt hatte. Aufgrund ihrer Fachkenntnis gelang es ihr, die Abbildungen auf Altarbildern und Gemälden in Kostüme umzusetzen, so dass bei den Aufführungen der „Landshuter Hochzeit 1475“ die mittelalterlichen Darstellungen lebendig werden konnten.

Wir danken Petra Mausz für ihre Arbeit und ihr Engagement in der Nähstube und im Fundus und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft von Herzen alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



### Lob von der Deutschen UNESCO Kommission für den Verein „Die Förderer“

Die Geschäftsstelle der Deutschen UNESCO Kommission hat in einer Umfrage unter den Trägergruppen des Immateriellen Kulturerbes nachgefragt, wie diese mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie umgehen. Auf der Homepage der Deutschen UNESCO Kommission werden die „Förderer“ und die „Landshuter Hochzeit 1475“ insbesondere für die Initiative in den sozialen Medien „#wirsehenuns2023“ sowie für das Projekt des Musikausschusses zur Einrichtung einer digitalen Notenbibliothek hervorgehoben.

Fazit der UNESCO Kommission: „Das Vereinsleben kam während des Lockdowns nicht zum Stillstand.“ Nähere Informationen finden Sie unter

[www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland/covid-19](http://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland/covid-19)

## Rückblick und Kommendes

### Gratulationen

Unserem Ehrenmitglied Toni Schad wird im Frühjahr 2021 die Goldene Bürgermedaille der Stadt Landshut verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Michael Saller ist seit 25 Jahren als Beirat in der Vorstandschaft tätig. Im Rahmen einer Vorstandssitzung bedankte sich Stefan Feigel bei ihm mit einem Buchskranzerl. Durch sein Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Aufführungen der „Landshuter Hochzeit 1475“, durch seine Zuverlässigkeit und durch seine Hilfsbereitschaft ist er ein wichtiges und wertvolles Mitglied der Vorstandschaft.



### Proben im Rudi-Wohlgemuth-Saal

Einen Hoffnungsschimmer gab es, als einige Musikgruppen im Rudi-Wohlgemuth-Saal des Zeughauses im Sommer wieder mit den Proben beginnen konnten – selbstverständlich mit dem erforderlichen Abstand und weiteren Hygienemaßnahmen. Auf unserer Facebook-Seite fanden die Aufnahmen von den Proben sehr große Resonanz.



### Neue Mitarbeiterinnen



Seit 1. Februar 2020 haben wir mit Martina Zelzer eine neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, die sich trotz Corona sehr gut eingearbeitet hat:

„Als neues Gesicht in der Geschäftsstelle möchte ich mich kurz vorstellen: Manch einer wird mich bereits aus den letzten beiden Aufführungen als Marketenderin der Reisigen kennen. Mein Name ist Martina Zelzer und seit Februar darf ich nun als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle zusammen mit meinen beiden Kolleginnen unseren ehrenamtlichen Vereinsvorstand tatkräftig unterstützen. Durch diesen Traumjob in der Geschäftsstelle kann ich täglich meine Liebe zur Landshuter Hochzeit mit meiner Leidenschaft, mit Menschen umzugehen, perfekt verbinden.“

Ab 1. Januar 2021 beginnt Hanna Eichbichler ihre Tätigkeit als Schneidermeisterin in unserer Nähstube. Wir freuen uns, dass wir eine Nachfolgerin für Petra Mausz gefunden haben, und wünschen ihr einen guten Start. Hanna Eichbichler wird sich in den nächsten Förderer-Nachrichten vorstellen.

## Rückblick und Kommendes

### Neue alte Zeichen für die Landshuter Zünfte

#### Zur Überarbeitung der Fahnen der Zunftgruppe der „Landshuter Hochzeit 1475“

Ein aktuelles Projekt der Vorstandschaft, das mit Unterstützung des Historischen Ausschusses bearbeitet wird, beschäftigt sich mit den Fahnen, die an der Spitze der Zunftgruppe beim Festzug durch die Landshuter Altstadt mitgeführt werden. Jüngere historische Forschungen haben neue Kenntnisse zu den Landshuter Zünften und den zugehörigen Bruderschaften sowie deren Symbolen ergeben. So haben beispielsweise einige Schlusssteine in den Landshuter Kirchen aus der Zeit der Spätgotik deren Zeichen aus den Tagen der Landshuter Hochzeit bis heute mehr oder weniger unverändert bewahrt. Im Sinne des Anspruchs unseres Vereins, sich im Hinblick auf Kostüme, Ausstattung etc. möglichst nah an den historischen Quellen zu bewegen und darüber hinaus neue Erkenntnisse in die Inszenierung der Landshuter Hochzeit miteinzubeziehen, werden diese Zeichen momentan Fahne für Fahne, Zunft für Zunft neu erarbeitet. Da in Landshut nicht die Zeichen sämtlicher bedeutender Zünfte und Zunftbruderschaften überliefert sind, muss bisweilen auf authentische spätmittelalterliche Zeichen aus nahegelegenen Städten, meist aus dem Herzogtum Bayern-Landshut, zurückgegriffen werden, die im Hinblick auf Farbigkeit und Gestalt auch im Landshut des Jahres 1475 vorstellbar sind.

Weitere Recherchen unter Berücksichtigung von Fachliteratur und Experten aus Museen und Universitäten haben zudem neue Erkenntnisse über Gestaltungsweise und Verwendung der einschlägigen Zeichen erbracht, sodass auf den neuen Fahnen neben den Zunftsymbolen auch Zunftpatrone sowie einschlägige Produkte des jeweiligen Handwerks zu entdecken sein werden. Insofern ist

das Projekt ein weiterer Baustein im Hinblick auf die Aufgabe des Vereins, die Landshuter Hochzeit als immaterielles Kulturerbe stetig weiterzuentwickeln. Die Entwürfe stammen übrigens von Vorstandsbeirat Tobias Weger-Behl. Ausgangslage hierfür sind die Rechercheergebnisse des Historikers und Vorstandsbeirats Benedikt Schramm, die anschließend zu einem historisch stimmigen Ganzen in den jeweiligen Mustervorlagen malerisch kombiniert werden.

Besonders herausfordernd ist dabei die authentische Wiedergabe eines für die Zeit um 1475 typischen Stils, was zum einen ein intensives Studium der Bildvorlagen, zum anderen aber auch einiges an technischem Können abverlangt. Eine renommierte, auf die Herstellung von Fahnen spezialisierte niederbayerische Firma ist aktuell mit der Umsetzung der ersten Fahnen beschäftigt, wobei eine erste bereits fertiggestellt ist – man darf also auf das neue Erscheinungsbild unserer Zunftgruppe 2023 gespannt sein!



Das Zeichen der Landshuter Zunftbruderschaft der Schneider aus dem nördlichen Seitenschiff von St. Martin (um 1480) wird auf einer der neuen Zunftfahnen zu sehen sein.

### Umbau Zeughaus

Die Planungen für den Umbau des Zeughauses laufen auf Hochtouren. Das beauftragte Architekturbüro Nadler-Sperk-Reif hat unsere Vorstellungen, im Übrigen unter Einbindung aller betroffenen Gruppen bzw. Akteure, hervorragend umgesetzt. In einem ersten Bauabschnitt, voraussichtlicher Beginn September 2021, werden wir den Einbau einer Aufzugsanlage samt barrierefreier Toilette in Angriff nehmen. Der Aufzug bedient alle Etagen, somit kann nach Abschluss der Arbeiten, im Sommer 2022, unser Zeughaus als durchgängig barrierefrei bezeichnet werden. Dadurch legen wir bereits eine wichtige Grundlage für den zweiten Bauabschnitt. Nach einer hoffentlich erfolgreichen Aufführung 2023 werden wir mit der Realisierung der neuen, repräsentativen Ausstellungs- und Archivflächen im Erdgeschoss beginnen

können. In diesem Zuge wird auch die veraltete Haustechnik auf neusten Stand gebracht. Der Abschluss der Maßnahmen ist für 2024 geplant. Wir freuen uns darauf sehr, da wir die „Landshuter Hochzeit 1475“ dann auch zwischen den Aufführungsjahren der Öffentlichkeit noch besser zugänglich machen können.

Derzeit befinden wir uns zwecks Auslotung möglicher Förderung in Abstimmungsgesprächen mit der Regierung von Niederbayern. Die Regierung unterstützt uns hier sehr, diesbezüglich vorab herzlichen Dank an alle Beteiligten.

## Aktuelles

**Trauer um Liselotte Neuhaus**

Am 12. November 2020 ist Liselotte Neuhaus im Alter von 96 Jahren verstorben. Sie war wohl allen „Landshuter Hochzeitem“ bekannt und beliebt bei Jung und Alt. Von 1989 bis 2001 gehörte sie der Vorstandschaft an, bei den Aufführungen der „Landshuter Hochzeit 1475“ übernahm sie zunächst die Rolle einer Fürstin, dann die der Markgräfin von Brandenburg und schließlich fuhr sie als „Alte Frau von Sachsen“ beim Hochzeitszug im Wagen durch die Stadt. Mit Liselotte Neuhaus verlieren wir eine begeisterte Hochzeiterin.

Wir werden sie als liebenswürdige und charmante Freundin in Erinnerung behalten.

**Bücher zur „Landshuter Hochzeit 1475“**

Für die kommenden Winterabende, die wir wohl wegen Corona zu Hause verbringen werden, möchten wir auf folgende Bücher hinweisen:

Roman Deutinger / Christof Paulus: „Das Reich zu Gast in Landshut – Die erzählenden Texte zur Fürstenhochzeit des Jahres 1475“ (2017)

Gerald Huber: „Die Reichen Herzöge von Bayern–Landshut – Bayerns goldenes Jahrhundert“ (2013)

Marita A. Panzer: „Hedwig – Die Braut der Landshuter Hochzeit“ (Neuerscheinung 2020)

Zudem sind „Schriften zur Landshuter Hochzeit 1475“ in der Geschäftsstelle oder im Onlineshop erhältlich.

**E-Mail und Adressenänderungen**

Wir bitten alle Mitglieder, uns ihre E-Mail -Adresse mitzuteilen, da wir nach und nach unsere Informationen auf den E-Mail -Versand umstellen wollen. Dies spart Papier-, Porto- und Personalkosten. Um Fehler bei der Übertragung zu vermeiden, bitten wir um eine kurze E-Mail unter [info@landshuter-hochzeit.de](mailto:info@landshuter-hochzeit.de). Wir benötigen für jedes Mitglied eine gültige E-Mail -Adresse. Andernfalls erhalten Sie weiterhin unsere Vereinsnachrichten per Post.

Auch Adressenänderungen, Änderung der Konto-Nummer etc. bitten wir, unserer Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen.

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**

Bis auf Weiteres ist unsere Geschäftsstelle nur dienstags und freitags jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

**Impressum**

Herausgeber:  
Verein „Die Förderer“ e.V., Spiegelgasse 208, 84028 Landshut  
Telefon: +49(0)871 22918

[www.landshuter-hochzeit.de](http://www.landshuter-hochzeit.de)  
E-Mail: [info@landshuter-hochzeit.de](mailto:info@landshuter-hochzeit.de)

Redaktion: Stefan Härtl  
Gestaltung: Andrea Hopfensperger

Fotos: Archiv „Die Förderer“ e.V.,  
Motiv Schlussstein S. 5: Museen der Stadt Landshut / Harry Zdera  
Herstellung: Druckerei Dullinger, Landshut

Vom 23.12.2020 bis 08.01.2021 ist die Geschäftsstelle wegen Urlaub geschlossen.